
13683/J XXIV. GP

Eingelangt am 30.01.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

**der Abgeordneten Markowitz, Ing. Lugar
und Kollegen**

an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend Empfehlungen des Bildungsberichtes zur Ganztagschule

Die Kritik des Österreichischen Bildungsberichtes 2012 ist evident. Demnach ist das österreichische Schulsystem "durch ein hohes Ausmaß an Chancenungleichheit und Kompetenzarmut" gekennzeichnet. Vorgeschlagen wird die Definition eines "absoluten Bildungsminimums". Bei den Bildungsstandard-Erhebungen sollten in Ergänzung zur Kompetenzstufe "Standards erfüllt" entsprechende Schwellenwerte zur Bestimmung von Kompetenzarmut festgelegt werden. Schüler, die dieses Minimum nicht erreichen, müssten individuell gefördert werden. Daneben müssten auch die Arbeitsbedingungen an Schulen mit schwierigen Ausgangsbedingungen verbessert werden.

Für eine Ganztagschule, die von Politikern laufend als Allheilmittel für all diese Probleme zitiert wird, wird der Ausbau der verschränkten Form mit einem ganztägigen Wechsel von Freizeit, Betreuung und Unterricht empfohlen. Derzeit gebe es nämlich laut Bericht hauptsächlich ein "freiwillig zu nutzendes, additives Nachmittagsbetreuungsangebot, das sich an einen dichten, meist sechsständigen Unterrichtsvormittag anschließt". De Facto ist eine Umsetzung der Ganztagschule die erforderliche räumliche, personelle und finanzielle Infrastruktur verständlich sei.

Über eine Aufhebung der derzeit verlangten der Zwei-Drittel-Zustimmung der Lehrer für eine verschränkte Ganztagschule solle "nachgedacht" werden. Den Bedarf an Ganztagsplätzen sieht der Bericht durch die derzeitigen Ausbaupläne nicht gänzlich abgedeckt. Je nach Berechnungsmodell ergibt sich für 2015 eine Betreuungslücke zwischen 30.000 bis 50.000 Plätzen.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Sind von Ihnen Maßnahmen zum Ausbau der Ganztagschule geplant, wenn ja,
 - a. welche?
 - b. wann sollen diese beginnen?
 - c. wie lautet der detaillierte Zeitrahmen?Bitte um Darstellung pro Bundesland.

2. Gibt es beim Ausbau der Ganztagschule „Milestones“ oder Ausbaustufen die Sie zu einem bestimmten Zeitpunkt erreichen wollen, wenn ja, welche und wie lauten diese pro Bundesland?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Welche Gremien sind mit dieser Planung und Umsetzung befasst? Bitte um Darstellung pro Bundesland.
4. Gibt es eine begleitende Finanzrechnung, wenn ja,
 - a. wie lautet diese auf allen Ebenen (Lehrergehälter, Betreuungspersonal, Infrastruktur etc.), in dem unter Punkt 1 genannten Zeitrahmen?
 - b. wenn nein, warum nicht?